



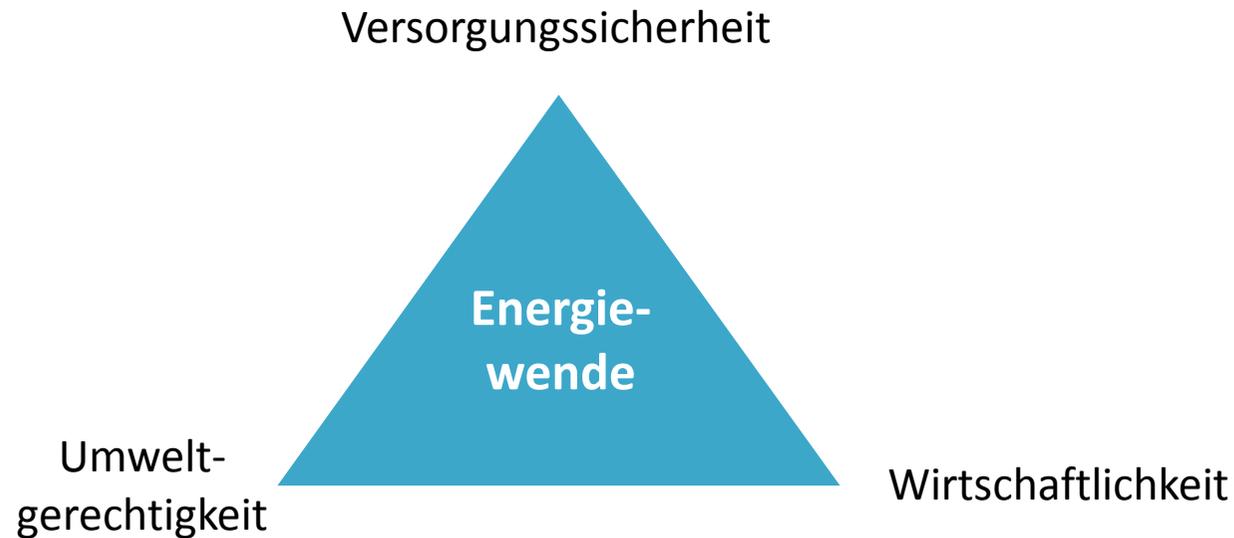
Leistungsfähigkeit des Energy-Only-Marktes

Dr. Marco Nicolosi

Kapazitätsmechanismen aus Sicht der
Erneuerbaren Energien

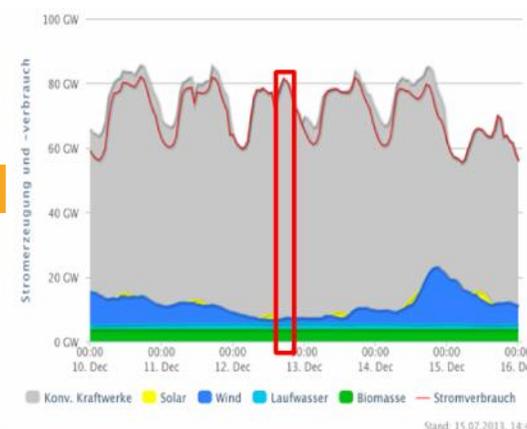
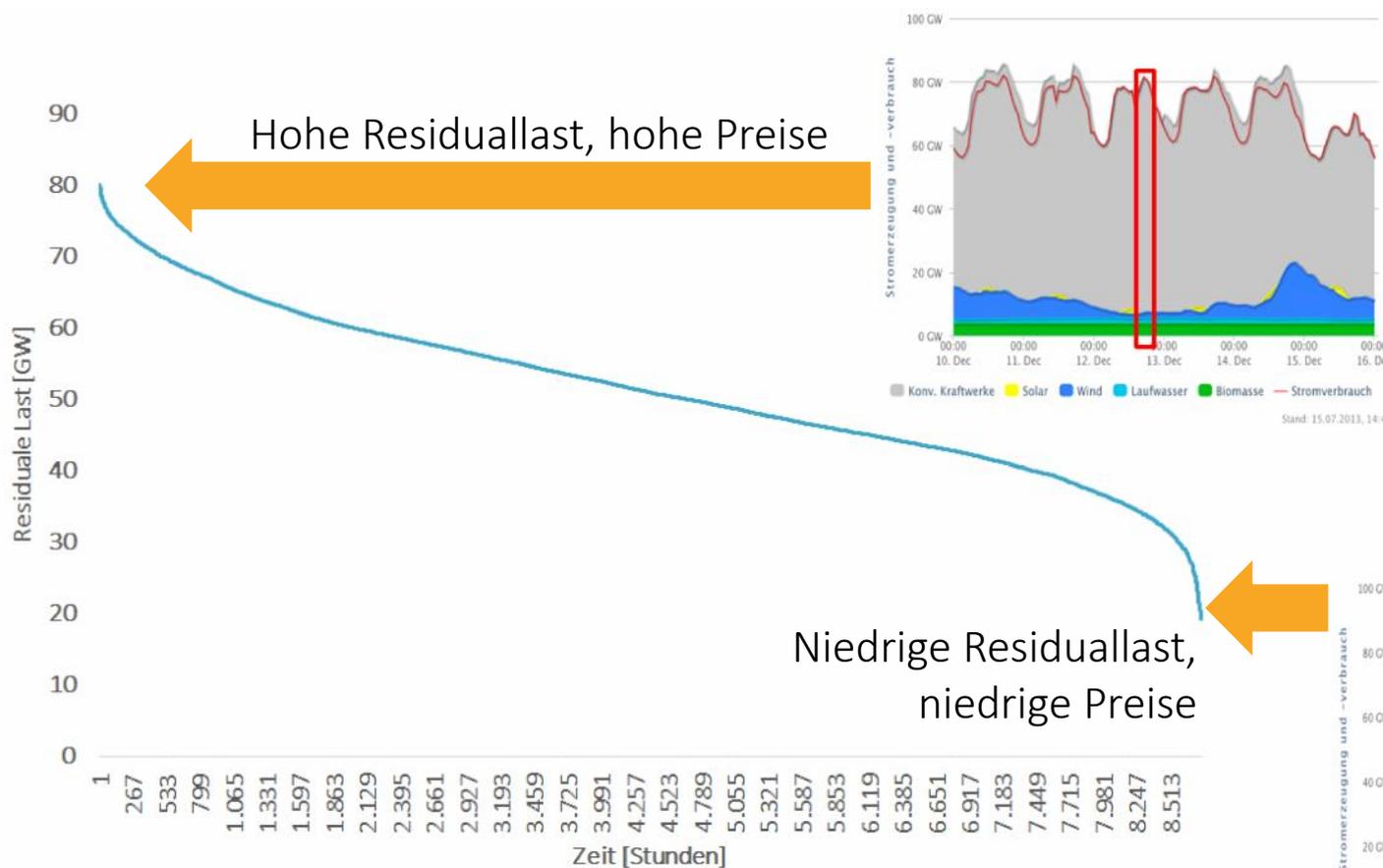
Berlin, 18. September 2014

Motivation

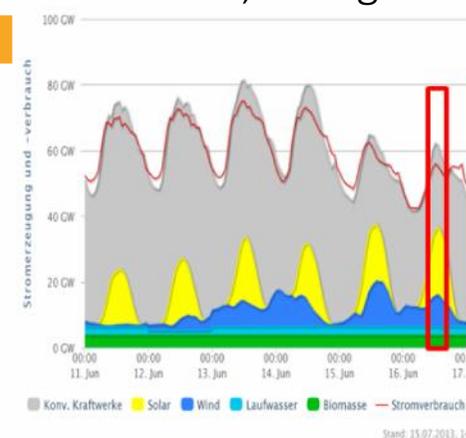


Großhandelsstrompreise müssen die fundamentalen Bedürfnisse der Energiewende widerspiegeln, damit anreizkompatible Preissignale Investitionen in die notwendigen Flexibilitätsoptionen auslösen können

Zwei Seiten der Herausforderung



Windstiller, kalter Winterabend:
Wenig EE, viel Last



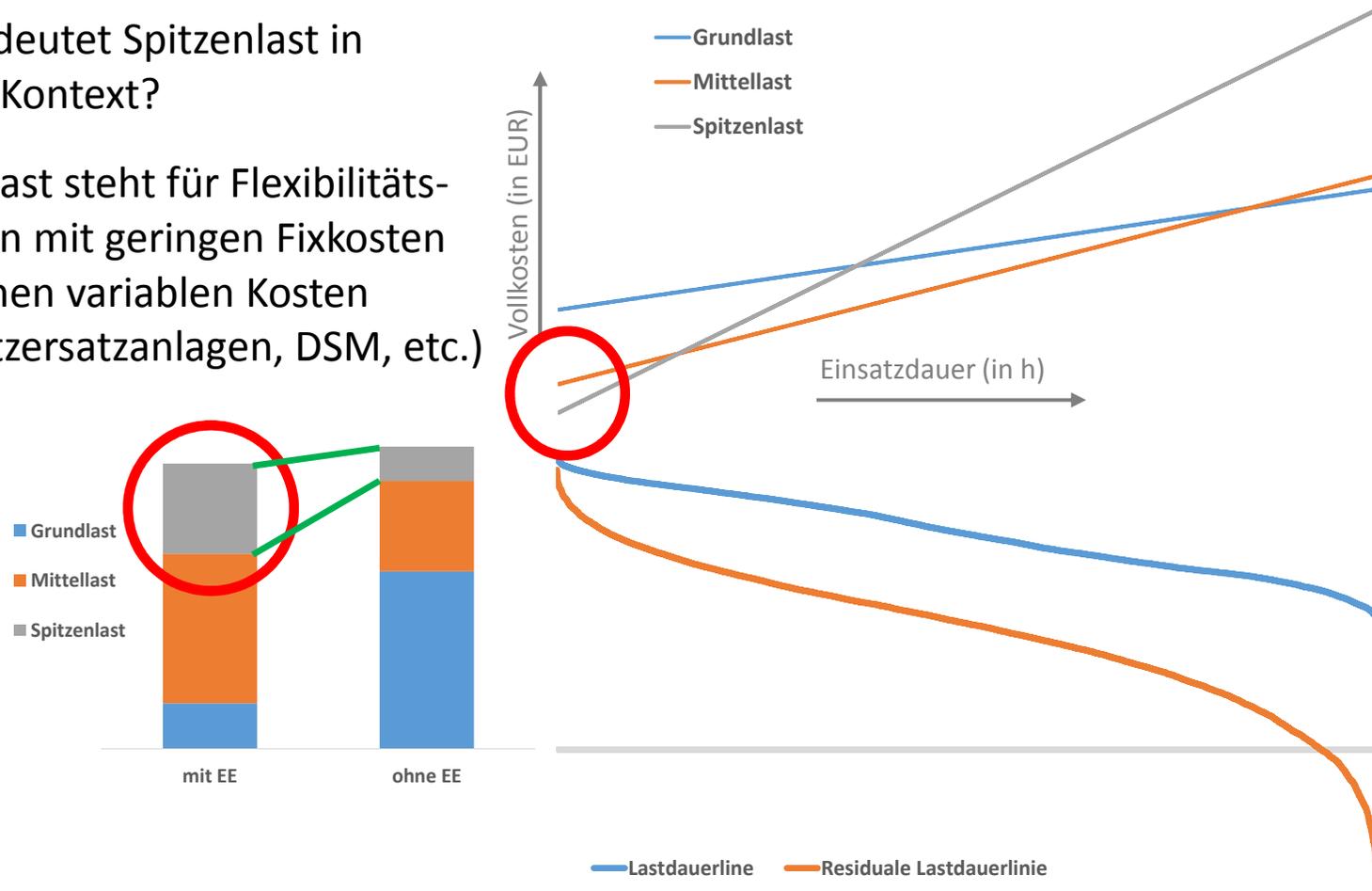
Windiger, sonniger Sonntagmittag:
Viel EE, wenig Last

Quelle: Agora und eigene Darstellung,
Daten von Entso-e (2013) und EEX (2013)

Energiewende-kompatible Angebotsanpassung

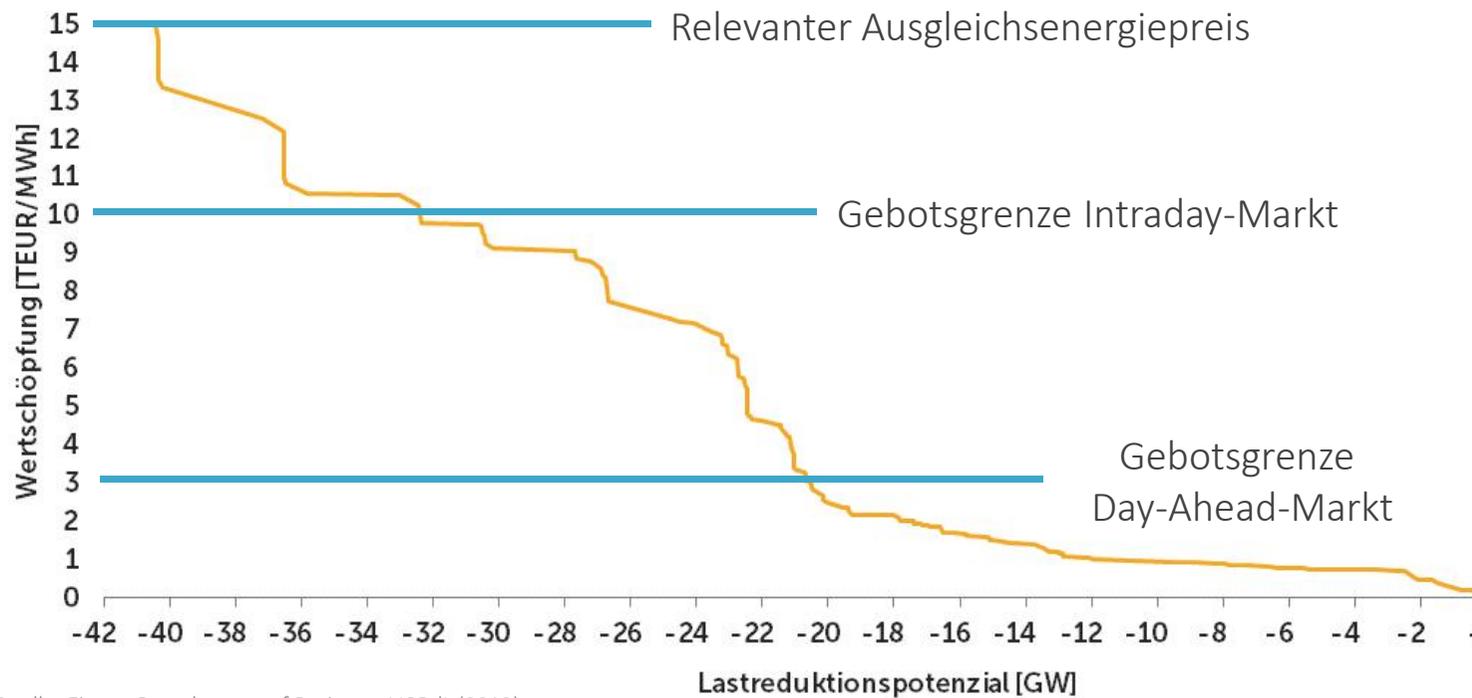
Was bedeutet Spitzenlast in diesem Kontext?

Spitzenlast steht für Flexibilitäts-
optionen mit geringen Fixkosten
und hohen variablen Kosten
(GT, Netzersatzanlagen, DSM, etc.)



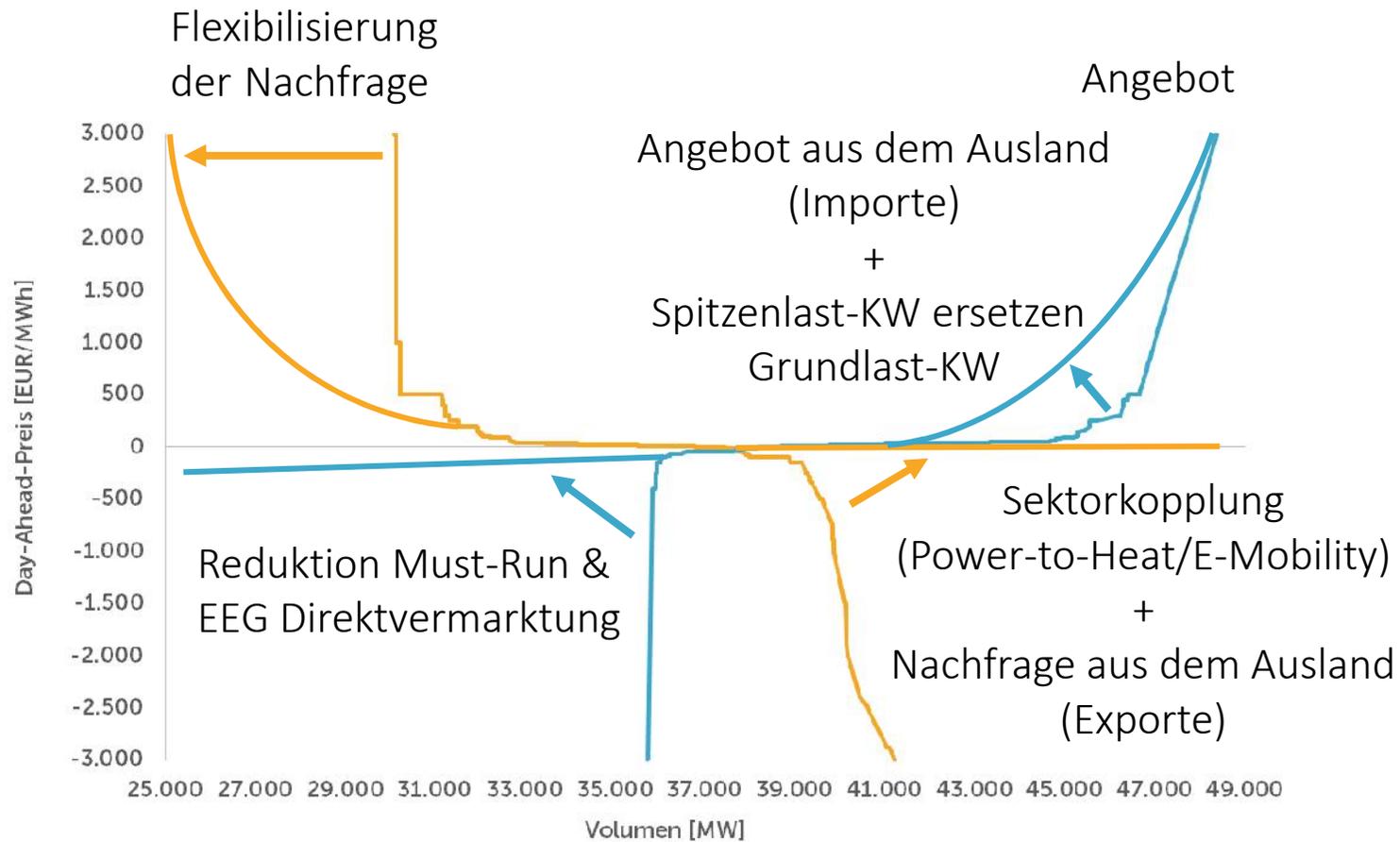
Großes Potenzial an Nachfrageflexibilität

Versorgungssicherheit bedeutet ein Zusammenführen von Angebot und Nachfrage aufgrund individueller wirtschaftlicher Präferenzen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von VGRdL (2013), LAK Energiebilanzen (2013).

Flexibilisierung fördert EE-Integration und Versorgungssicherheit



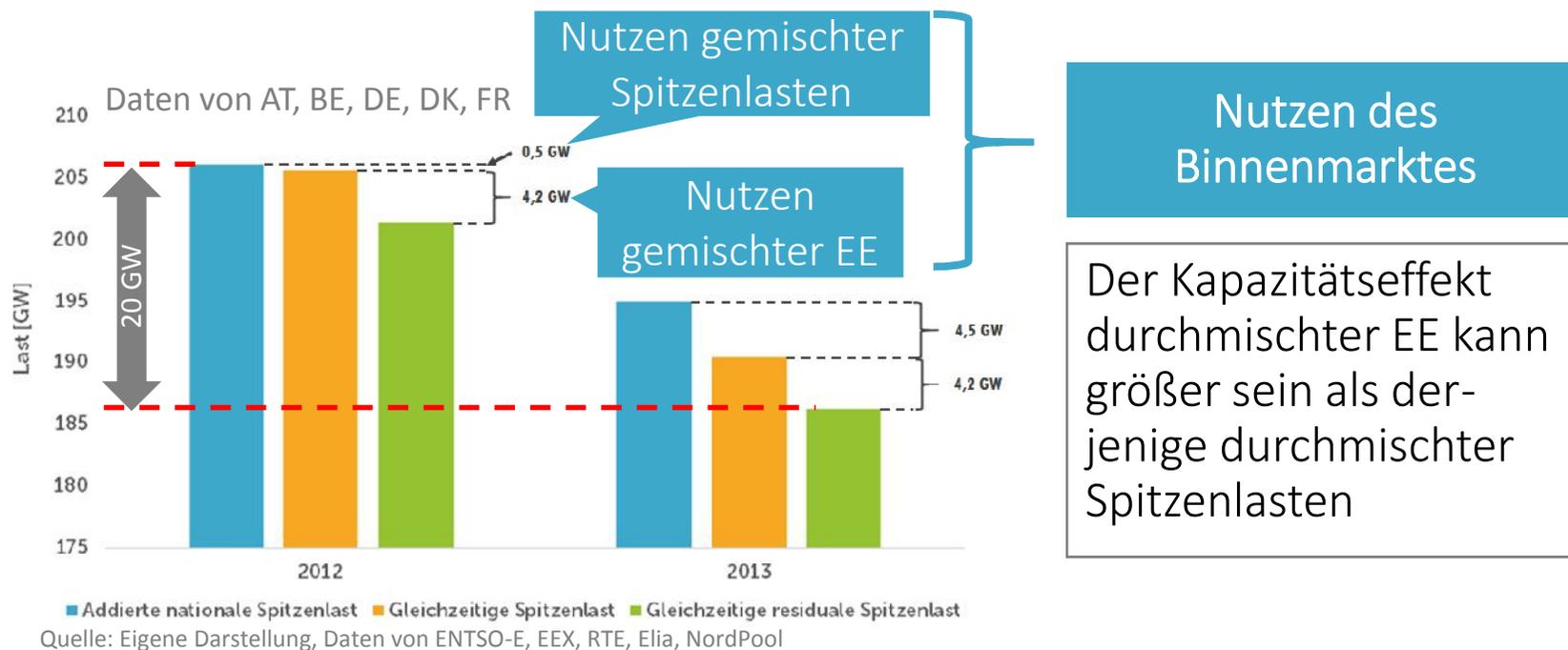
Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von EEX (2013).

— Nachfrage — Angebot

Gewährleistung anreizkompatibler Preissignale

- Der EOM vergütet durch unbedingte Lieferverpflichtungen implizit gesicherte Leistung
 - Die relevanten Preissignale werden sichtbar, wenn derzeitige Überkapazitäten abgebaut sind
 - Hierfür können sich auch neue Handels-Produkte herausbilden
- Bilanzkreisverantwortung sicherstellen
- Preisverzerrung durch Produktdefinitionen expliziter Anreizmechanismen vermeiden (z.B. Kapazitätsmärkte)
- Fehlanreize und Preisverzerrungen bei Verbrauchern vermeiden, damit Flexibilitätsanreize wirken können

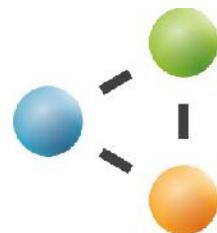
Der Binnenmarkt als Chance für die Energiewende-Systementwicklung



- Last- und EE-Durchmischungseffekte erhöhen die Versorgungssicherheit
- Folglich werden weniger konventionelle Erzeugungskapazitäten benötigt
- Der EOM erlaubt die Nutzung dieser Effekte und ermöglicht somit eine kostengünstige Systemweiterentwicklung

Fazit

- Die Energiewende zeichnet sich durch eine steigende fundamentale Volatilität aus
- Preissignale, die diese Volatilität widerspiegeln, reizen die benötigten Flexibilitätsoptionen an
- Die Vielzahl verfügbarer Flexibilitätsoptionen erfordert eine wettbewerbliche Organisation der Energiewende
- Anreizkompatible Preissignale führen zu idealer EE-Integration und gewährleisteter Versorgungssicherheit



CONNECT
ENERGYECONOMICS
connect the dots ...

Connect Energy Economics GmbH
Tel. +49 30 8093312 30
contact@connect-ee.com
www.connect-ee.com